



An den
Bischof von Mainz
Dr. Peter Kohlgraf
Bischöfliches Ordinariat
Postfach 1560
55005 Mainz

Liebermeisterstraße 12
72076 Tübingen
Telefon +49 (0) 7071/29-76976
Telefax +49 (0)7071/29-5033
matthias.moehring-hesse
@uni-tuebingen.de
www.sozialethik.uni-tuebingen.de

Sekretariat: Andrea Hogue
Tel.: +49 (0) 7071/29-78071
andrea.hogue@uni-tuebingen.de

Tübingen, den 30. September 2020

Geplante Schließung der Akademie »Haus am Maiberg«

Sehr geehrter Herr Bischof,

soeben musste ich davon lesen, dass das Bistum Mainz beschlossen hat, die Akademie »Haus am Maiberg« Ende 2022 zu schließen. Als jemand, der seit seinen Studienzeiten an der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main bis heute, also über viele Jahre hinweg durchgehend mit dem »Haus am Maiberg« zu tun hatte, hat mich diese Nachricht bestürzt.

In den mir zugänglichen Medien wurde berichtet, dass die Schließung des »Haus am Maiberg«, zusammen mit der Schließung anderer Häuser und der Aufgabe einiger Schulen, wegen sinkender Finanzmittel getroffen wurde und der Einsparung im Haushalt des Bistums Mainz dienen soll. Die haushalterische Sorgfalt der Entscheidung möchte ich nicht bezweifeln.

Allerdings kann ich mir nicht vorstellen, dass dem Bistum Mainz bei dieser Entscheidung die Bedeutung und der Wert des »Haus am Maiberg« hinreichend bewusst gewesen ist. Weithin anerkannt ist das »Haus am Maiberg« eine ausgezeichnete Adresse für politische und soziale Bildung. Die Akademie hat sich über die vielen Jahre hinweg ein Renommee sowohl für konzeptionelle Politische Bildung erarbeitet; sie steht dabei insbesondere für »Demokratiebildung«. Zugleich leistet das »Haus am Maiberg« weithin erkennbar gute Bildungsarbeit im Bereich der politischen Erwachsenen- und Jugendbildung, zudem im Bereich der internationalen Begegnung – und leistet insbesondere Kärnerarbeit in der gegenwärtig so wichtigen »Demokratisierung«. In all dem ist das »Haus am Maiberg« den einfachen Leuten verpflichtet, und geht ihre Themen von deren Problemlagen und aus deren Perspektive an. Als Fachvertreter für theologische Sozialethik will ich nicht zuletzt an die lange Tradition des »Haus am Maiberg« für das christlich-soziale Denken und für das aus christlichem Glauben heraus

betriebe politische Engagement erinnern. Dieser Tradition hat sich das »Haus am Maiberg« auch als »Akademie für politische und soziale Bildung« in über zwei Jahrzehnten verbunden gezeigt und ist deswegen einer der wenigen Orte der auf christliche Sozialethik hin fokussierten Politischen Bildung.

Mit der Schließung des »Haus am Maiberg« würde nicht nur ein für das Bistum Mainz wichtiger und symbolträchtiger Ort der Politischen Bildung in christlich-sozialer Verantwortung vernichtet. Da das »Haus am Maiberg« gerade in seiner konzeptionellen Arbeit weit über das Bistum Mainz und selbst über kirchliche Zusammenhänge hinaus wichtige und im Übrigen breit rezipierte Arbeit geleistet hat, wäre nicht allein das Bistum Mainz von dieser Schließung negativ betroffen.

In der im Internet zugänglichen Presseerklärung heißt es, das Bistum Mainz plane, den »gut eingeführten und renommierten Arbeitsschwerpunkt sozialpolitischer und sozialetischer Bildung« des »Haus am Maiberg« in der Akademie Erbacher Hof in Mainz sowie in dezentralen Veranstaltungsformen fortzusetzen. Darf ich herzlich bitten, dass sich das Bistum Mainz in dieser Frage zumindest ehrlich macht. Das, was das »Haus am Maiberg« auszeichnet, ist mit der zitierten Aufgabenbeschreibung weder begriffen, noch wird man die besondere und mit dem »Haus am Maiberg« auch symbolisch verbundene Arbeit im Mainzer Akademiebetrieb nicht einfügen können. Die erkennbare Stimme einer Politischen Bildung und Demokratiebildung in christlich-sozialer Verantwortung wird das Bistum Mainz in dieser Weise, so meine ich, allenfalls in homöopathischen Dosen erhalten können.

Die Schließung des »Haus am Maiberg« sehe ich im Zusammenhang mit der von der Österreichischen Bischofskonferenz vor einigen Monaten angekündigten »Neuausrichtung« ihres Sozialetischen Instituts. In einem solchen Zusammenhang gebracht erscheint mir die Schließung des »Haus am Maiberg« als ein weiterer Schritt in der kirchlichen Entsorgung von politischer Verantwortung christlichen Glaubens sowie von deren kritischen Reflexion. In meinen Augen passt dies so gar nicht zu der von Papst Franziskus ausgegebenen Richtung, dass Glaubende Verantwortung für die Verwerfungen in der Welt und d.h. außerhalb ihrer Kirche nehmen müssen. Eine Kirche, die dem entspricht, muss ihren Glaubenden die Orte bieten, an denen sie ihre politische Verantwortung reflektieren, orientieren und programmatisch einüben können, – und muss die Orte erhalten, wo es sie aus historischen, zugegeben kontingenten Gründen gibt und wo sie gut eingeführt sind.

Darf ich Sie deshalb, sehr geehrter Herr Bischof, ganz eindringlich bitten, die Entscheidung des Bistums Mainz zu überprüfen? Darf ich Sie bitten, nach Wegen zu suchen, das »Haus am Maiberg« als eine kirchlich getragene »Akademie für politische und soziale Bildung« zu erhalten und ihm eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen, sehr geehrter Herr Bischof, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen